



Liebe Volleyballfreunde,

wie soll ich am besten anfangen. Was war das bitte für ein Jahr?

Seit dem letzten Verbandstag ist einiges im WVJ passiert und leider auch vieles nicht.

Und natürlich könnte ich an dieser Stelle anmerken, was pandemiebedingt zurückstecken musste oder leider nicht stattfinden konnte, aber ich würde doch lieber diesen Bericht nutzen um all die kleinen positiven Entwicklungen in der Westdeutschen Volleyball Jugend hervorheben.

Ja, wir mussten nach der Einstellung des Spielbetriebs 2019/2020 leider auch zwangsweise den Spielbetrieb 2020/2021 einstellen, aber heute kann ich sagen, ich bin unendlich froh, dass wir aktuell zuversichtlich mit einem Start der Jugendsaison 2021/2022 rechnen können. Das wichtigste ist es, dass die Kinder Freude an diesem grandiosen Sport empfinden können und das geht nur, wenn sie diesen auch ausüben dürfen. Und an dieser Stelle möchte ich dafür direkt mit einem Danke beginnen. Danke an den Jugendspielausschuss, der in unglaublicher Fleißarbeit unterschiedlichste Möglichkeiten der Saisondurchführung mit unterschiedlichsten Szenarien erarbeitet hat und meiner Meinung nach, das beste Ergebnis hervorgebracht haben, welches wir uns wünschen konnten. Ohne euch wäre das alles so nicht möglich gewesen! Danke für euer Engagement!

Und ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal hervorheben, dass natürlich hierbei auch weiterhin der Schutz aller Spielerinnen und Spieler, sowie Betreuer und Familien oberste Priorität hat. Bitte agiert weiterhin vorsichtig und haltet euch auch in der neuen Saison an die bekannten Hygieneregeln.

Kommen wir nun dazu auch all die kleinen Highlights der vergangenen „Saison“ hervorzuheben:

Am 15. August 2020 fand die erste gemeinsame Ballspiel-Kibaz Fortbildung von LSB und Fachverbänden in Bochum statt. Das gemeinsame Ziel ist hier die allgemeine Bewegungsförderung im Kleinkind- und Vorschulalter. Neben der Vorstellung der Grundidee und pädagogischen Ausrichtung des Ballspiel-Kibaz wurden auch 10 Stationen des Bewegungsabzeichens aufgebaut und mit ausgewählten offenen Bewegungsaufgaben ausprobiert. Die Fortbildung war ein voller Erfolg, wobei weitere Fortbildungen auf lokaler Ebene folgen sollten, allerdings durch die Corona-Krise zahlreiche Kibaz-Angebote abgesagt werden mussten. Die Sportjugend NRW bietet deshalb neue Kibaz-Aktionen für Vereine. Der WVJ unterstützt dabei gerne interessierte Vereine bei der Durchführung von Kibaz-Aktionen!

Ebenfalls erfolgreich in der Volleyballförderung konnten in diesem Jahr zwei neue Partnerschulen des Volleyballs gewonnen werden: Die Jodocus Nünning Gesamtschule in Borken in Kooperation mit den drei Vereinen RC Borken-Hoxfeld, SV Burlo und TuS Velen sowie das Werner-von-Siemens-Berufskolleg in Kooperation mit FCJ Köln.

Als neues digitales Projekt startete im Februar das „Vereinsduell“, ein digitales Turnier für Vereinsmannschaften bis einschließlich U14. Dabei treten zwei Vereine in abwechslungsreichen Spielen wie Tabu, Montagsmaler und sportlichen Challenges gegeneinander an. Die bisherigen Duelle zauberten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen immer ein Lächeln aufs Gesicht und stärken den Teamgeist innerhalb der Mannschaften. Die Viertelfinals stehen an, noch ist alles offen, es bleibt also spannend!



Mit Julia van den Berghen konnten wir eine würdige Nachfolgerin von Peter Pourie als neue Landestrainerin im weiblichen Bereich im Westdeutschen Volleyball-Verband gewinnen. Startschuss war der erste Mai.

Im Juni fand als Ersatzturnier für den pandemiebedingt ausgefallenen Bundespokal Bundesauswahlturnier für Jungen und Mädchen in Brandenburg und Wiesbaden statt. So nahmen insgesamt 8 Landesauswahlen am Turnier teil. So wurden in der männlichen Jugend 5 Toptalente aus dem aktuellen Landeskader zu einer gemeinsamen Auswahlwoche geladen, in der weiblichen Jugend sogar 8 Kaderspielerinnen.

Kommen wir an dieser Stelle zu den Deutschen Meisterschaften der Beachvolleyballjugend- So fanden ebenfalls im Juni die Deutschen Meisterschaften der U20 statt. Und das auch ziemlich erfolgreich für den WVV: mit Jule Mantsch und Annika Berndt kommt der amtierende Meister aus NRW. Und auch bei den Deutschen Meisterschaften der U18 in Bottrop, bei welcher 11! NRW-Teams antraten, räumen die beiden wieder alles ab und gewinnen ihren zweiten Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Vom 23.-25. Juli wurde der Bundespokal Beach in Berlin ausgetragen. Und das auch ziemlich erfolgreich für den WVV. Gleich vier von sechs WVV-Teams spielten so erfolgreich, dass sie sich direkt für Sonntag qualifiziert haben und damit Platz 5 bereits sicher war, Leonie Ottens und Clara Dreßen sicherten sich bereits Samstag mit ihrem erfolgreichen Halbfinaleinzug sicher Platz 4. Am Sonntag krönten dann Neo Naumann und Jonah Juditzki den unerwarteten WVV-Erfolg mit einem sensationellen Vizemeister-Titel. Herzlichen Glückwunsch an euch alle! Das war eine unglaubliche Leistung, macht weiter so!

Bereits 5 Tage später startete die U17 DM, bei der noch weitere Beacherfolge der Jugendspieler gefeiert werden konnten.

Im August dann die deutsche Meisterschaft im Beachvolleyball der U19, traditionell in Laboe ausgetragen. Genau wie zuvor in der U18, war der WVV wieder mit zahlreichen Teams vertreten, die zahlreiche Erfolge verbuchen konnten: so stand auf jedem Treppchen mindestens ein WVV-Fuß. Im spannenden „NRW-Finale“ sichern sich Mantsch und Berndt Gold, somit ihren dritten Meistertitel in drei Monaten und Silber ging an Ottens und Sambale. So ist für Leonie Ottens die Saison ebenfalls sehr erfolgreich verlaufen: Vier Halbfinaleinzüge, zwei silberne und zwei bronzene Medaillen. Herzlichen Glückwunsch für solche Erfolge!

Insgesamt aber auch ein großer Erfolg für die Arbeit der NRW-Vereine und Trainer, alle ehrenamtlichen WVV-Leute, die so viel Herzblut reinstecken, um die Beachserie zu verbessern, attraktiver zu gestalten und zu vergrößern. Das Ergebnis ist der Wahnsinn, danke. Macht weiter so!

Weiterhin konnte im August 2021 konnte langer Pause unter strengen Hygieneregeln endlich wieder ein Sporthelfer-Lehrgang in Präsenz ausgerichtet werden. Dabei wurden erfolgreich 24 Jugendliche zu Sporthelfern ausgebildet, denen sowohl durch Praxiseinheiten als auch theoretischen Übungseinheiten vermittelt wurde, wie man ein Training leitet und coacht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Und wer nicht genug von all den kleinen Erfolgen haben kann, noch bis zum 31.10.2021 könnt ihr euch selbst für den Jugendförderpreis bewerben. Ziel dabei ist die Ehrung von Vereinen, die sich um den Nachwuchs-Volleyballsport in Nordrhein-Westfalen im besonderen Maße verdient gemacht haben. Gefördert werden vor allem kleinere Vereine, die Kinder und Jugendliche motivieren, Volleyball zu



spielen. Durch den von Matthias Fell gestifteten Jugendförderpreis des WVV soll die gute Vereinsarbeit ausgezeichnet und finanziell unterstützt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine aus NRW, die keine Mannschaft in der 1.-2. Bundesliga haben und die besonders mit Kindern und Jugendlichen im Bereich U12/U13 männlich, weiblich, Mixed arbeiten. Besonders berücksichtigt werden hierbei auch Vereine, die im Vergleich zum Vorjahr ihr Engagement ausgeweitet und zusätzliche neue Trainings- und Spielgruppen aufgebaut haben. Zu gewinnen gibt es eine medienwirksame Ehrung im Rahmen einer besonderen Veranstaltung, sowie 2000€, sowie zusätzliche Ballpakete. Also, mitmachen lohnt sich!

Wir sehen also, dass wir zwar leider nicht so spielen konnten, wie wir uns vielleicht 2020 noch erhofft hatten, aber es ist doch einiges passiert und das auch sehr erfolgreich!

Ich möchte an dieser Stelle auch die Zeit nutzen mich ebenfalls bei allen Mannschaften und Vereinen bedanken, die eine Westdeutsche oder Deutsche Meisterschaft ausgerichtet haben oder ausrichten. Wir alle hatten das Volleyballjahr anders geplant, aber ohne euer Engagement geht es nicht. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen WVV-Ehrenamtlern, den anderen Mitgliedern der WVJ, sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Ich bin froh, dass es Menschen wie euch gibt, die sich mit so viel Hingabe um die Belange der Westdeutschen Volleyball-Jugend kümmern! Ihr macht einen wunderbaren Job!

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte und das vielleicht nicht nur auf Vereinsebene, sondern auch im Verband, ist herzlich eingeladen mich per Mail zu kontaktieren: jugendwart@volleyball.nrw. Wir alle können immer Unterstützung gebrauchen, denn ohne die funktioniert es einfach nicht.

Chantal Grams
Verbands-Jugendwartin